

Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum Orientierungsrahmen „Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“ und zum Orientierungsrahmen „Globale Entwicklung“	Sonstiges
	6–43	Kapitel 1: Orientierung im Raum		Die Schülerinnen und Schüler können:	Kern-Thema 1: Orientierung im Raum		
		Erdkunde – dein neues Fach8 Der geographische Blick10 Neue Schule – neue Wege.....12 Projekt: Wir erkunden den Schulweg virtuell .14 Gewusst – gekonnt: Erdkunde – neue Wege..16		• ihr neues Fach Erdkunde charakterisieren (F) • an Räume geographische Fragen stellen (M) • anhand eines Stadtplans Wegstrecken im Realraum beschreiben (O) • mit GoogleEarth™ Standorte und Wegstrecken lokalisieren sowie Entfernungen messen (M) • mithilfe eines Kompass oder anderer Hilfsmittel Himmelsrichtungen bestimmen (O)	• Grundlagen zur Orientierung im Raum (u.a. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Kompass, GPS, topographische Karten)	Die Schülerinnen und Schüler: • nutzen in kooperativen Arbeitsprozesse n digitale Werkzeuge. (MB2.1) • wenden einfache Funktionen von digitalen Werkzeugen (unter Anleitung) an. (MB5.1)	Geocaching-Tour
		Vom Luftbild zur Karte.....18 Ob groß, ob klein – ein Maßstab muss sein ...20 Mit Karten arbeiten22 Projekt: Wir fertigen eine Kartenskizze an24 Gewusst – gekonnt: Karten im Blick26	12: Vom Bild zur Karte 17: Mit dem Maßstab arbeiten 13: Eine thematische Karte lesen und auswerten 16: Physische Karten auswerten	• die Aussagefähigkeit von Schräg- und Senkrechtluftbildern sowie Karten vergleichen (M) • unterschiedliche Maßstabs-ebenen erfassen und mithilfe des Maßstabs Entfernungen in Karten berechnen (F, M) • Höhenangaben in Karten lesen (F, M) • Kartenskizzen anfertigen (M)	• Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten (u. a. Erfassen von Maßstabsebenen) • Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung)		

Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum Orientierungsrahmen „Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“ und zum Orientierungsrahmen „Globale Entwicklung“	Sonstiges
				verschiedene Arten von Karten unterscheiden (F)	Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen		
		Vom Globus zur Karte28 Mit dem Atlas arbeiten.....30 Das Gradnetz der Erde.....32 Gewusst – gekonnt: Atlas und Gradnetz der Erde34	10: Gradnetz und Orientierung gesamter Atlas	- den Globus als Modell der Erde beschreiben. (F) - mit ihrem Atlas arbeiten (F, M) - das Gradnetz der Erde beschreiben und zur Orientierung nutzen (O, M) - die Notwendigkeit der Einführung des Gradnetzes beurteilen (B)	- Entwicklung eines topografischen Grundwissens (u. a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten) - Aufbau und Anwendung des Gradnetzes		
		Unsere Erde – Kontinente und Ozeane36 Orientierung: Unser Sonnensystem: Sonne, Mond und Sterne?38 Die Erde dreht sich – Tageszeiten und Zeitzone40 Gewusst – gekonnt: Unsere Erde im Sonnensystem42	240/241: Erde – Physische Übersicht 323.8: Größenvergleich der Planeten unseres Sonnensystems 323.9: Umlaufbahnen um die Sonne; 323.11: Milchstraßensystem (Galaxis); 323.12: Aufbau des Universums 283.3: Zeitzone	- die Gliederung der Erde in Kontinente und Ozeane beschreiben (F, O) - die Planeten unseres Sonnensystems in der richtigen Reihenfolge nennen (F, O) - die Entstehung von Tag und Nacht erklären (F) - die Zeitzone anwenden (M)			Besuch einer Sternwarte oder eines Planetariums Projekt „Planeten basteln“
	44–129	Kapitel 2: Leben und Wirtschaften auf dem Land und in der Stadt		Die Schülerinnen und Schüler können:	Kern-Thema 2: Orientierung im Raum		

Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum Orientierungsrahmen „Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“ und zum Orientierungsrahmen „Globale Entwicklung“	Sonstiges
		Wo wir wohnen: Stadt oder Land?46 Daseinsgrundfunktionen: Was machst du an einem Tag?48 Ein Dorf im Wandel.....50 Hannover – viele Viertel in einer Stadt52 Projekt: Wir erkunden die City oder ein Dorf.54 Gewusst – gekonnt: Dorf und Stadt.....56	20/21: Deutschland nördlicher Teil – Physische Karte 36.3: Region Hannover – Flächennutzung und Raumplanung 76.1: Neu-Anspach (Hessen) – Siedlungsschwerpunkt; 76.2: Anspach – Wandel der Dorfstruktur	• Merkmale von Städten und ländlichen Siedlungen benennen (F) • die Daseinsgrundfunktionen nennen (F) • die Vorteile und Nachteile von Städten und ländlichen Siedlungen diskutieren (K) • die wichtigsten Teile einer Stadt und ihre Funktionen beschreiben (F) • Merkmale und Funktionen von Hannover und Berlin benennen (F) • eine Nutzungskartierung einer Geschäftsstraße durchführen (M) • durch eine Befragung sach- und zielgerechte Informationen im Gelände gewinnen (M) • die Wechselbeziehungen zwischen Städten und ländlichen Siedlungen erklären (F) • den Wandel ländlicher Siedlungen beschreiben (F) • die räumliche Lage von Siedlungen bewerten (B)	• Raumgliederung nach Daseinsgrundfunktionen • Stadt-Umland-Beziehungen	• Die Schülerinnen und Schüler: entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen (MB1.1)	Unterrichtsgang in das Geschäftszentrum des Schulstandortes

Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum Orientierungsrahmen „Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“ und zum Orientierungsrahmen „Globale Entwicklung“	Sonstiges
		Orientierung: Politische Gliederung Deutschlands58 Bundeshauptstadt Berlin60 Berlin – Stadt-Umland-Beziehungen62 Gewusst – gekonnt: Bundesländer und Bundeshauptstadt Berlin64	28/29: Deutschland – Verwaltungsgliederung 75.4: Bundesrepublik Deutschland seit dem 3. 10.1990 38.2: Berlin – Dienstleistungsstadt 2015 39.3: Berlin – Innenstadt 38.2: Berlin – Dienstleistungsstadt 2015 39.3: Berlin – Innenstadt	• die Bundesländer und die Nachbarstaaten Deutschlands nennen und auf einer Karte zuordnen (F, O) • die Bevölkerungsdichte berechnen (F) • den Bundesländern die entsprechenden Wappen zuordnen (O, F) • einen Verkehrsnetzplan lesen (M) • Tabellen erstellen und auswerten (M)			
		Woher kommen unsere Nahrungsmittel?66 „Es ist mir eine Ähre“ – Ackerbau in der Hildesheimer Börde.....68 Wie hat sich die Landwirtschaft gewandelt? ..70 Wie sieht eine intensive Tierhaltung aus?72 Produkte aus ökologischem Landbau74 Die Idee der Nachhaltigkeit76 Projekt: Wir erkunden einen landwirtschaftlichen Betrieb78 Orientierung: Landwirtschaftliche Nutzung in Deutschland.....80 Gewusst – gekonnt: Landwirtschaft in Deutschland82	56.1: Deutschland – Landwirtschaft 57.2: Böden 58/59: Landwirtschaftliche Betriebe	• Herkunftsgebiete wichtiger Nahrungsmittel bestimmen (O) • Teilbereiche der Landwirtschaft nennen und beschreiben (F) • die Bedeutung des Bodens als Lebensgrundlage für die Menschen in relevanten Zusammenhängen darstellen (M) • eine Mindmap erstellen und lesen (M) • Unterschiede zwischen herkömmlichen und	• Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor	• können das Leitbild der Nachhaltigkeit auf Prozesse der Raumentwicklung anwenden (BNE 3.1)	Bodenuntersuchungen auf unterschiedlichen Flächen im Schulumfeld Unterrichtsgang zu einem landwirtschaftlichen Betrieb am Schulstandort

Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum Orientierungsrahmen „Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“ und zum Orientierungsrahmen „Globale Entwicklung“	Sonstiges
				ökologischem Landbau darstellen (F) • Veränderungen in der Landwirtschaft benennen und erörtern (F, B) • Stellung nehmen zu Problemen der Intensivlandwirtschaft (B) • die Idee der Nachhaltigkeit erklären (F) • Sachtexte auswerten (M) • Diagramme zeichnen und auswerten (M) • Exkursionen durchführen und Arbeitsergebnisse präsentieren (M, K) • die landwirtschaftliche Nutzung in Niedersachsen und Deutschland lokalisieren (O)			
		Berufe in verschiedenen Wirtschaftssektoren 84 Arbeiten im sekundären Sektor – Beispiel Saftherstellung86 Arbeiten im sekundären Sektor – Beispiel Fahrradindustrie.....88 Der tertiäre Sektor.....90 Der tertiäre Sektor – Beispiel Onlinehandel ...92 Wirtschaftsraum Hannover-Braunschweig.....94	30/31: Deutschland – Wirtschaft 37: Industrieraum Braunschweig-Wolfsburg 271.4: Globale Warenketten (am Beispiel Jeans) 100.1: Europäische Union – Beschäftigungsstruktur	• Wirtschaftssektoren unterscheiden (F) • Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor beschreiben (F) • grundlegende Strukturen von Wirtschaftsräumen charakterisieren (F)	• Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor • Bedeutung des tertiären Sektors • Charakteristische Wirtschaftsräume	• planen und entwickeln unter Anleitung Medienprodukte in vorgegebenen Formaten (MB3.1)	Unterrichtsgang zu einem Betrieb des Produzierenden Gewerbes am Schulstandort

Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum Orientierungsrahmen „Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“ und zum Orientierungsrahmen „Globale Entwicklung“	Sonstiges
		Orientierung: Wirtschaftsräume in Deutschland 96 Projekt: Wir nehmen unseren Schulkiosk unter die Lupe98 Gewusst – gekonnt: Wirtschaftssektoren100		• thematische Karten auswerten (M) • Transportwege von Gütern innerhalb der globalen Produktionskette beschreiben (O) • Stellung nehmen zu Auswirkungen des Onlinehandels (B)			
		Was machen wir in den nächsten Ferien?102 Ein Ausflug an die Nordseeküste104 Warum ist das Wattenmeer schützenswert? 106 Urlaub im Nationalpark Harz108 Tourismus in den Alpen – zwei Seiten einer Medaille?.....110 Orientierung: Die Großlandschaften in Deutschland.....112 Mallorca – ein Urlaubsparadies?114 Gewusst – gekonnt: Großlandschaften und Tourismus116	62.1: Deutschland – Tourismus 63.2: Langeoog (Ostfriesland) – Tourismus an der Küste 28. 1: Wattenküste – Tourismus 322.4: Entstehung der Gezeiten 116/117: Alpen – Tourismus und Umwelt 63.4: Werdenfelser Land 105.4: Balearen – Tourismus 52.1: Deutschland – Landschaften 18/19: Deutschland – Bild und Karte	• Reiseprospekte hinsichtlich ihrer Interessen und Absichten sowie ihrer Seriosität analysieren (B) • das Wattenmeer als Nationalpark und Tourismusdestination verorten und in seinen typischen Merkmalen beschreiben (O, F) • touristische Nutzung in Mittelgebirgen und im Alpenraum beschreiben und beurteilen (F, B) • Vor- und Nachteile von Urlaubs-orten aus verschiedenen Perspektiven charakterisieren (B) • aufgrund geographischer Kenntnisse und geeigneter	• Raumwirksamkeit des Tourismus	• können natur- und sozialräumliche Potenziale analysieren und Vielfalt als Entwicklungschance erkennen (BNE 2.2) • reflektieren die Wirkung von -Medien auf das eigene Handeln sowie auf Individuum und Gesellschaft (MB 6.2)	Vorbereitung und Durchführung der Klassenfahrt

Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum Orientierungsrahmen „Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“ und zum Orientierungsrahmen „Globale Entwicklung“	Sonstiges
				Kriterien Veränderungen von Landschaftsräumen durch Tourismus beschreiben • touristische Aktivitäten hinsichtlich der Nachhaltigkeit beurteilen (B) • Deutschland und Europa in Naturräume gliedern (F, O)			
		Kinder in Europa **118 Europa – Einheit und Vielfalt **120 Orientierung: Europa – ein staatenreicher Kontinent **122 Projekt: Wir erschließen die Vielfalt Europas ** 124 Orientierung: Großlandschaften in Europa ** 126 Gewusst – gekonnt: Vielfalt Europas **128	85.5: Europa – Politische Übersicht 86/87.1: Europa – Physische Übersicht 84.4: Europäische Zusammenschlüsse	• kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede innerhalb Europas beschreiben (F) • den Kontinent Europa geographisch einteilen (O) • Mitgliedsstaaten, Strukturen und Ziele der Europäischen Union (EU) benennen (O, F) • Vor- und Nachteile einer EU-Mitgliedschaft benennen (F) • eine Internetrecherche durchführen (M)			Aktionstag zu europäischen Städtepartnerschaften
	130–187	Kapitel 3: Formende Kräfte der Natur		Die Schülerinnen und Schüler können:	Kern-Thema 3: Formende Kräfte der Natur		
		Warum bebt die Erde?132 Schalenbau: Wie sieht es im Inneren der Erde aus?134 Von der Kontinentalverschiebung zur Plattentektonik.....136	207.2: Kalifornien – Erdbeben 242/243.3: Erdbeben und Vulkanismus	• den Schalenbau der Erde beschreiben (F) • Grundlagen der Theorie der Plattentektonik erklären (F)	• Naturlandschaften im Zusammenhang erdgeschichtlicher Vorgänge als Ergebnis endogener Prozesse	Die Schülerinnen und Schüler • setzen digitale Werkzeuge	

Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum Orientierungsrahmen „Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“ und zum Orientierungsrahmen „Globale Entwicklung“	Sonstiges
		Erdkruste entsteht und versinkt 138 Gewusst – gekonnt: Erdbeben und Plattentektonik 140 Vulkan ist nicht gleich Vulkan 142 Projekt: Wir erkunden einen Vulkan virtuell 144 Leben am Vulkan – Fluch oder Segen? 146 Gibt es Vulkane und Erdbeben in Deutschland? 148 Tsunami: Woher kommen die Riesenwellen? 150 Leben mit der Bedrohung: Gibt es Schutzmaßnahmen? 152 Orientierung: Gefahren aus dem Erdinneren 154 Gewusst – gekonnt: Vulkanismus und Tsunami 156	240.2: Schalenbau der Erde 242.1: Erdgeschichte und Kontinentaldrift 240/241.3: Schnitt durch die Erdkruste (schematisch) 242/243.2: Geotektonik 136.2: Golf von Neapel – Leben am Vulkan 49.2: Laacher See – Vulkanregion/Nutzungskonflikte 88.2: Europa – Tektonik 253.4: Japan – Tohoku-Beben mit Tsunami (11.3.2011) 252.2: Erde – Naturgefahren und Naturrisiken	- Vulkane und Erdbeben sowie deren Entstehung als Ergebnis endogener Prozesse erläutern (F) - verschiedene Vulkantypen analysieren (F) - die Auswirkungen der endogenen Prozesse auf das Leben der Menschen beschreiben und bewerten (F, B) - den Unterschied zwischen Naturereignis und Naturkatastrophe benennen (F) - Vulkangebiete in Deutschland lokalisieren (O) - schadens- und risikominimierende Maßnahmen bei Vulkanausbrüchen, Erdbeben und Tsunamis erläutern (F)	(u.a. Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben) Schadens- und risikomindernde Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen (u.a. Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmungen)	bedarfsgerecht ein. (MB 5.2) können unterschiedliche Gefährdungsrisiken durch Naturkatastrophen und wirtschaftliche Nutzung erfassen (vulnerability) (BNE 2.3)	
		Gesteine erzählen Geschichten 158 Gesteine im Kreislauf: Welcher Stein ist das? 160 Warum gibt es Findlinge in Deutschland? 162 Wie kommt der Wilseder Berg in die Lüneburger Heide? 164	88.3: Mitteleuropa – Geologie/Eiszeitformen 116/117.2: Rhönegletscher – Gletscherrückzug 88.1: Europa – Landschaft zur letzten Kaltzeit	- Grundzüge des Wasserkreislaufs und des Gesteinskreislaufs beschreiben (F) - den Einfluss der eiszeitlichen Gletscher auf die Naturlandschaft erläutern (F)	- Grundzüge naturgeographischer Kreisläufe (Wasserkreislauf, Gesteinskreislauf) - Naturlandschaften als Ergebnis exogener	können das Zusammenwirken natur- und humangeografischer Faktoren erkennen (BNE 2.1)	Gesteinsuntersuchung (Bau-materialien) am Schulgebäude

Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum Orientierungsrahmen „Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“ und zum Orientierungsrahmen „Globale Entwicklung“	Sonstiges
		Ostseeküste – bröckelnde Felsen, wandernde Sandkörner166 Wie können Küsten geschützt werden?168 Gewusst – gekonnt: Gesteine, glaziale Serie und Küsten.....170 Der natürliche Wasserkreislauf172 Eine Schifffahrt entlang der Elbe174 Projekt: Wir führen einen Versuch durch: Wieso verlaufen Flüsse nicht gerade?176 Flüsse formen Täler178 Hochwasser und Hochwasserschutz in Deutschland.....180 Orientierung: Eine Reise durch die Landschaften Niedersachsens.....182 Im Überblick: Welche Kräfte verändern die Erdoberfläche?184 Gewusst – gekonnt: Wasser formt Landschaften186	(Würm/Weichsel, vor 18.000 Jahren) 32/33: Norddeutschland – Küstenlandschaften und Küstenschutz 90/91: Europa – Gewässer und Küsten 251.5: Kreislauf des Wassers – globale Wasserbilanz 53.1: Oberrheingraben – Landschaftsbild 61.6: Oberrhein – Flussbegradigung 61.7: Rhein bei Speyer – Hochwasserrückhalt	• Küstenformen als Ergebnis exogener Prozesse beschreiben und erklären (F) • schadens- und risikomindernde Maßnahmen des Küstenschutzes beschreiben und erklären (F) • den Verlauf von Flüssen von der Quelle bis zur Mündung beschreiben und Prozesse in den Flussabschnitten charakterisieren (F) • hochwassergefährdete Gebiete in Deutschland lokalisieren (O) • Hochwasserschutzmaßnahmen an Flüssen erklären (B) • exogene Prozesse als Gestalter der verschiedenen Landschaften erläutern (F) • Unterschiede zwischen endogenen und exogenen Prozessen benennen (F)	Prozesse (u. a. Tal- und Küstenformen, Glaziale Prägung)		Erkundung eines Fließgewässers im Schulumfeld
	188–200	Methoden Ein Foto auswerten.....188 Einen Text auswerten189 Eine Tabelle lesen und erstellen190 Ein Diagramm lesen und zeichnen.....191					

Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2015 (ISBN 978-3-14-100800-5)	Kompetenzen	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zum Orientierungsrahmen „Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“ und zum Orientierungsrahmen „Globale Entwicklung“	Sonstiges
		Informationen aus dem Internet recherchieren 192 Eine Mindmap erstellen 193 Ein Plakat oder eine Wandzeitung erstellen. 194 Arbeitsergebnisse präsentieren..... 195 Eine thematische Karte auswerten..... 196 Eine Befragung durchführen..... 197 Ein Rollenspiel durchführen 198 Entscheidungen vorbereiten – Argumente pro und kontra 199					

*für Ihre Einträge, ** fakultativ, F = Fachwissen, O = Orientierung, M = Methode, K = Kommunikation, B = Beurteilen und Bewerten, MB = Orientierungsrahmen Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule, BNE = Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung